

und ruhten selig an der Brust der wiedergefundnen Geliebten. — Ist es möglich — riefen beide aus; — Du hier? — und Emilie umschlang fester und inniger den Todgeglaubten, und des Wiedersehens Wonne überwältigte das lange gepresste und bekümmerte Herz, daß es sich mit Worten nicht, nur mit Blicken der innigsten Nüchternung und Freude aussprechen konnte.

Wie ist es möglich, fragte Rehberg den wiedergekehrten Freund, daß Du dem Untergange entrinnen konntest? Welches Wunder hat Dich erhalten, und gesund und froh in unsre Arme zurück geführt? — und Alle drängten sich um ihn, und brachten ihm ein herzliches Willkommen! und Alle harrten voll Ungeduld der Erzählung seiner erlittenen Abenteuer.

Dankt es dem Himmel und der theilnehmenden Liebe! — rief Harald aus — wenn meine Wiederkehr einigen Werth für Euch hat, daß ich nicht ein Raub des Todes ward, als mich die feindliche Kugel durchbohrte und vom Pferde warf! Die Unsrigen trugen mich halb entseelt in die Hütte eines mitleidigen Landmanns, wo ich verbunden ward: allein der starke Blutverlust raubte mir Rath und Kraft, für meine Rettung zu sorgen. Ein heftiges Fieber wüthete in meinen Adern; da ward ich nach einem entlegnen Waldschlosse gebracht, um dem eindringenden Feinde auszuweichen: es war — der Aufenthalt Antoniens und ihrer Mutter, die mit zuvorkommender Milde dem Verschmachtenden Obdach, Pflege und Stärkung boten. Hier diese Holde war meine Retterin, mein Schutzengel, sie war es, die mit zartem Mitgefühl in die wunde Brust den heilenden Balsam der Genesung goß.

Rehberg fragte, den Jubel der Freunde unterbrechend: — Was aber sollte die Erscheinung bedeuten, die wir vorhin erblickten? Du hättest uns fast erschreckt. War es Dein Ich oder Dein Schatten? —

Ich war es selbst — erwiderte Harald — Ihr solltet an dem heurigen Sylvesterabend freudig überrascht werden. Langsam fuhr ich, da meine Wunde nicht längst geheilt war, hierher, und Antonie wollte mir in wenigen Tagen folgen; doch ihre Sehnsucht, als sie hörte, Du lebest noch, war zu groß, und sie beflügelte ihre Schritte, um den Heißgeliebten wieder zu sehen. Von schnellen Rossen geführt, langte sie wenige Minuten nach mir in demselben Gasthause an, und sandte mir schnell einen Boten nach, um nicht ohne Führer in die unbekanntes Versammlung zu treten, in der sie Dich zu finden gewiß war.

Die Freunde schilderten ihm nun die Wirkung, welche dieser Zufall veranlaßte, sie scherzten noch

lange über das so unerwartete Nahen befreundeter Geister. Schon war die mystische Mitternacht vorüber und die Geister waren verwandelt und angethan mit Fleisch und Bein, in das wirkliche Leben zurückgeführt. Fröhlich erklangen die Gläser dem Wiedersehen und auch „den Ruhenden unter dem Moose, ward freundlich ein Becher geweiht.“

H. Burdach.

Ihr Scheiden.

„Guten Abend!“ so hieß das letzte Wort der Geliebten,

Als in der Dämmerung einst an mir vorüber sie strich.

Schonen wollte sie mein, daß sie „gute Nacht!“ nicht hinzuthat;

Aber am Morgen darauf schied sie, mir dringend die Nacht.

Zurechtweisung.

„Hätt' ich das Meer geschaut und den lavaströmenden Aetna,

„Wär' ich gestiegen vielleicht auf zu den Meistern der Kunst!“

Hob dich der rieselnde Quell, der geteppichte Hügel empor nicht,

Ewig würdest du stehn dort auch im Staube gebeugt.

Fr. Raßmann.

Gleichname.

Wenn ich euch melde daß der Sylben sieben mein Ganzes bilden, so erschreckt drum nicht.

Ihr grüßt vom Ufer mich, wenn, fortgetrieben vom nahen Strom, der Kahn die Wellen bricht, Zu Evan's Dienst, ob farg er lohnt, erkoren, umtanzen mich des Herbstes schönste Horen.

Erfindungskunst zog, nach der andern Deutung, jüngst zu dem Kreis der Königsstadt mich hin.

Da lieb ich unter wackerer Künstler Leitung, Gefühlen Ausdruck, den Gebilden Sinn; aus treuem Herzen dort hervorgegangen ward' ich von treuem Herzen dort empfangen.

Arthur vom Nordstern.

Auflösung der Charade in No. 307.

Alpenrose.